



Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V.

Dachverband für humanistische Heilkunst und Gesundheitskultur

DGAM Rundmail zum Mai-Beginn 2021

Heraus zum Mai!

Dieser alte Ruf der Arbeiterbewegung ist aktueller denn je.

Freude trotz Not zu leben ist der Kern des Maiaufrufes

Im politischen Kampf war dies, das Recht auf Gesundheit gegen den Zwang zur entfremdeten Arbeit durchzusetzen. Auch heute könnte der Aufruf politisch sein und lautes Für und Wider mag durch viele Köpfe und Gespräche kämpfen. Doch im Kern ist es für uns in der alternativen Medizin und in der humanistischen Gesundheitskultur vielleicht die Freude, die wir aktiv zu leben haben.



Als Praktikerinnen und Praktiker haben wir gerade jetzt noch bewusster und noch aktiver öffentlich gesund zu leben. Unsere Fähigkeit gesund zu sein und zu bleiben bedeutet nicht, frei von Krankheiten

und Leiden zu sein – sondern es ist die besondere Art mit Leiden und Krankheiten umzugehen. Gesund zu leben bedeutet, von vielen Erregungen viraler oder mentaler Art betroffen zu sein und zugleich sich nicht mitnehmen zu lassen.

Ein anderes Wort für diese Fähigkeit zum Gesundsein ist Empathie. Ein weiteres Wort hierfür ist vielleicht Mitgefühl im budhistischen Sinne oder innere Freiheit in christlicher Tradition. In der Philosophie ist es die Fähigkeit dialektisch zu denken.

C.G. Jung schrieb in Bezug auf die psychotherapeutische Arbeit mit Menschen, man müsse sich von der Psyche der Anderen „infizieren“ lassen. Ziel der therapeutischen Ausbildung sei es, das psychische Immunsystem zu impfen, das heißt zu lernen, das, was von anderen Menschen in uns hineinwirkt zu verarbeiten ohne krank zu werden.

Professionelle Gesundheitspraxis ist unter diesem Blickwinkel eine ‚Impfen‘ mit den Krankheiten der Mitwelt, ist das Anwenden einer Homöopathie mit Globuli für die Selbstheilung geistiger Viren. Die realen Existenznöte, Leid und Not, machtvolle Ängste, quälender sozialer Druck, kreischend unerträgliche Medien sind wirklich gefährliche Viren – und gerade deshalb haben wir die Aufgabe, mit alledem gesund zu bleiben.

Heraus zum Mai, praktisch Gesundsein! Das ist zum Beispiel: Atmen. Das ist die Fähigkeit, die Schönheit einer Blüte als Freude in den Augen zu spüren, Frühlingsdüfte atmen zu können oder sich der Berührung durch einen Frühlingshauch in der Luft oder dem Gesang der Vögel im Morgenlicht hinzugeben. Gesundheitspraxis ist die Fähigkeit, sogar über das Internet einen Menschen einzuladen, sich die Hand auf den Leib zu legen, sich zu spüren und Atmen zu atmen. Gesundheitspraxis ist unsere Fähigkeit, mit Lebensfreude zu heilen, mit der inneren Freude, die völlig frei und jenseits aller Verordnungen und Sorgen unversiegbare Quelle ist.

In diesem Sinne wünschen wir auch ohne Straßenfeste, Maibäume und wilde Tänze auf den Bergen einen wundervollen schönen Mai

Ihr und Euer DGAM Vorstand
Gerhard Tiemeyer und Georg Klaus

Not und Bremsen

Wie immer Praktikerinnen und Praktiker zu den Verordnungen und deren Begründungskontext stehen – konkret muss jede*r seinen und ihren Weg finden, ethisch für sich stimmige Entscheidungen zu treffen. Eigentlich ist es Teil der Gesundheitspraxis, die Fähigkeit diese Kompetenz zum Stimmigen in Konfliktsituationen zu fördern.

Der ‚normale‘ Corona-Verordnungs-Fall – bei Inzidenzwerten unter 100: Hier gelten die erneuerten Verordnungen der Länder.

Die Links zu den einzelnen Ländern ist auf unserer Webseite ‚vorne‘: [DGAM](#)

Für die Frage Bildungsarbeit gibt es einen Link zu einer Übersicht: [UPDATE: Wo sind welche Weiterbildungsangebote erlaubt? \(bildungsspiegel.de\)](#)

Für die Frage von Dienstleistungen erarbeiten wir noch eine Übersicht – was nicht so einfach ist, weil die Formulierungen und die ‚Stellen‘ unterschiedlich sind – wen es aktuell drängt, gerne individuell im Service anfragen oder beim örtlichen Ordnungsamt, da viele Begrifflichkeiten nicht genau definiert sind und Auslegungssache vor Ort sein könnten.

Wichtig: Zur Zeit sind nur zwei Landkreise im Bereich unter 100!

Link zu den je aktuellen Landkreiswerten (Robert Koch Institut):

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Fallzahlen_Kum_Tab.html

Die aktuellen Verordnungen zu Regionen mit einem Wert über 100 besagen im Prinzip für unsere Praxis klar und deutlich: Stop – nichts geht. Und dann kommen die Möglichkeiten der Ausnahmen.

Bei Bildungsangeboten in Form von Gruppen: Zulässig bis zum Wert von 165 ist „Wechselunterricht“ – diese Formulierung bezieht sich auf Schulen, aber außerschulische Bildung ist dort auch aufgeführt. Wenn jemand also z.B. einen Wochenendkurs in kleiner Gruppe anbietet – könnte das als Wechselunterricht definiert werden – selbstverständlich mit allen Hygienegeschichten dazu – vor allem auch: Schnelltest oder andere Nachweise.

Einzelberatung, Einzelarbeit – wird in den Verordnungen explizit nicht erwähnt. Berufliche Kontakte sind zulässig, soweit sie nicht online gemacht werden können; private Kontakte sind auch zulässig – eins zu eins. Letzteres ist zum Beispiel ein informelles Treffen mit Menschen, die ich schon länger – als Kunden – kenne. Es gibt hier keine Rechnung, das ist kein offizieller Arbeitstermin, aber es ist für meine Kunden individuell wichtig.

Körpernahe Dienstleistungen – in dem Text sind drei Ausnahmen genannt: Therapeutisch, Seelsorgerisch und pflegerisch – mit Test! Und wo möglich mit Maske. Nun fällt die Praxis der meisten GesundheitspraktikerInnen unter eine oder mehrere der Kategorien – was aber rechtlich nicht wirklich sicher ist, weil es eben keine Definitionen gibt.

Wir haben hierzu eine Stellungnahme entworfen – die als Anregung dienen kann – sie ist kein ‚Erlaubnisschein‘: [Stellungnahme bezüglich der zulässigen Ausnahmen bei körpernahen Tätigkeiten.pdf \(dgam.de\)](#)

Impressum & Kontakt

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.

Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.

Anschrift: DGAM Lister Meile 33 D-30161 Hannover.

Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de.

Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: [Rundmail abbestellen](#)

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Fotos und Grafiken und Texte dieser Ausgabe sind – wenn nicht anders gekennzeichnet - Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://dgam.de/index.php/impressum> .